

Hat der Wirtschaftsaufschwung den Arbeitsmarkt in den Regionen Nordrhein-Westfalens erreicht?

Konjunkturindikatoren des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes
für den Zeitraum Januar 2008 bis August 2010

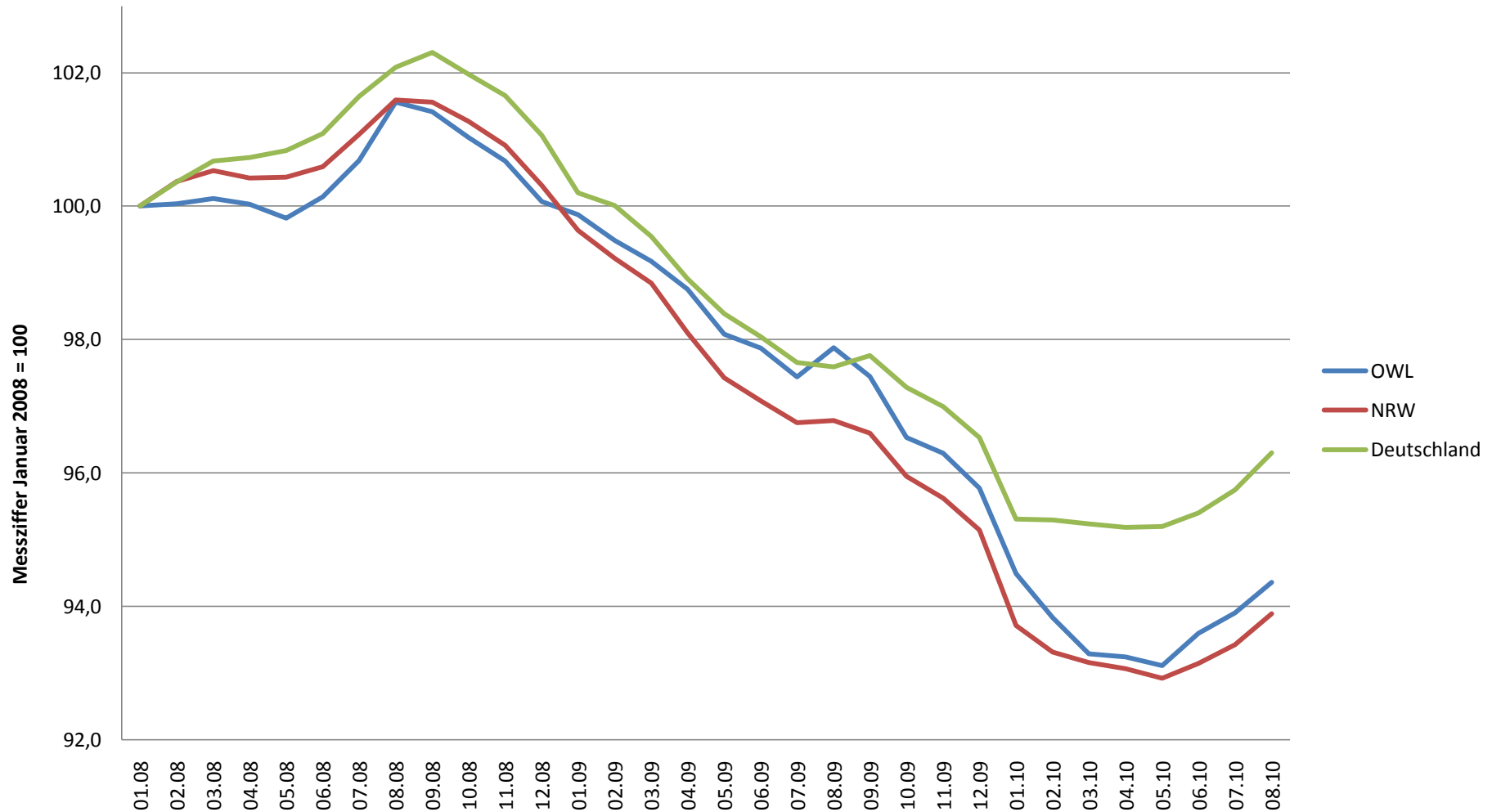
Detmold, November 2010

Hat der Wirtschaftsaufschwung den Arbeitsmarkt in den Regionen von NRW erreicht?

- Die Weltfinanzkrise hat trotz der Kurzarbeit von September 2008 bis März 2010 in Deutschland insgesamt zu einem Arbeitsplatzabbau von 7,1 Prozentpunkten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe geführt und dann ist die Beschäftigung bis August 2010 wieder um 1,1 Prozentpunkte angestiegen.
- In Nordrhein-Westfalen ist die Beschäftigung von September 2008 bis Mai 2010 um 8,7 Prozentpunkte gesunken und hat sich bis August 2010 um einen Prozentpunkt erhöht.
- In Deutschland liegt im August 2010 das Beschäftigungsniveau um 3,7% und in NRW um 6,1% unter den Beschäftigungszahlen von Januar 2008. In NRW war der Beschäftigungsabbau stärker als in Deutschland insgesamt, die Beschäftigung nimmt jetzt aber wieder in demselben Masse zu.
- Von August 2008 bis Mai 2010 ist das Beschäftigungsniveau in allen Regierungsbezirken stark gesunken, z.B. in Köln und Münster um 7,8 und im Regierungsbezirk Arnsberg um 9,7 Prozentpunkte.
- In allen fünf Regierungsbezirken hat im Sommer 2010 die Beschäftigung wieder zugenommen.
- Im August 2010 lag im Regierungsbezirk Münster die Beschäftigung 4%, in den Regierungsbezirken Köln, Detmold und Arnsberg ca. 6% und im Regierungsbezirk Düsseldorf 7,5% unter dem Niveau von Januar 2008.
- In Ostwestfalen-Lippe hat der Kreis Gütersloh erfreulicherweise wieder das Beschäftigungsniveau vom Januar 2008 erreicht.
- Auch der Kreis Minden-Lübbecke konnte sein Beschäftigungsniveau von Mai bis August 2010 um 3 Prozentpunkte verbessern, der Kreis Höxter seit Februar 2010 um 2,5 Prozentpunkte.
- Im Kreis Lippe und in Bielefeld ist keine Verbesserung zu erkennen.
- Die Kreise Paderborn und Herford konnten sich etwas verbessern, liegen aber noch 11 bzw. 9 Prozentpunkte unter dem Beschäftigungsniveau von Januar 2008.

Beschäftigtenentwicklung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

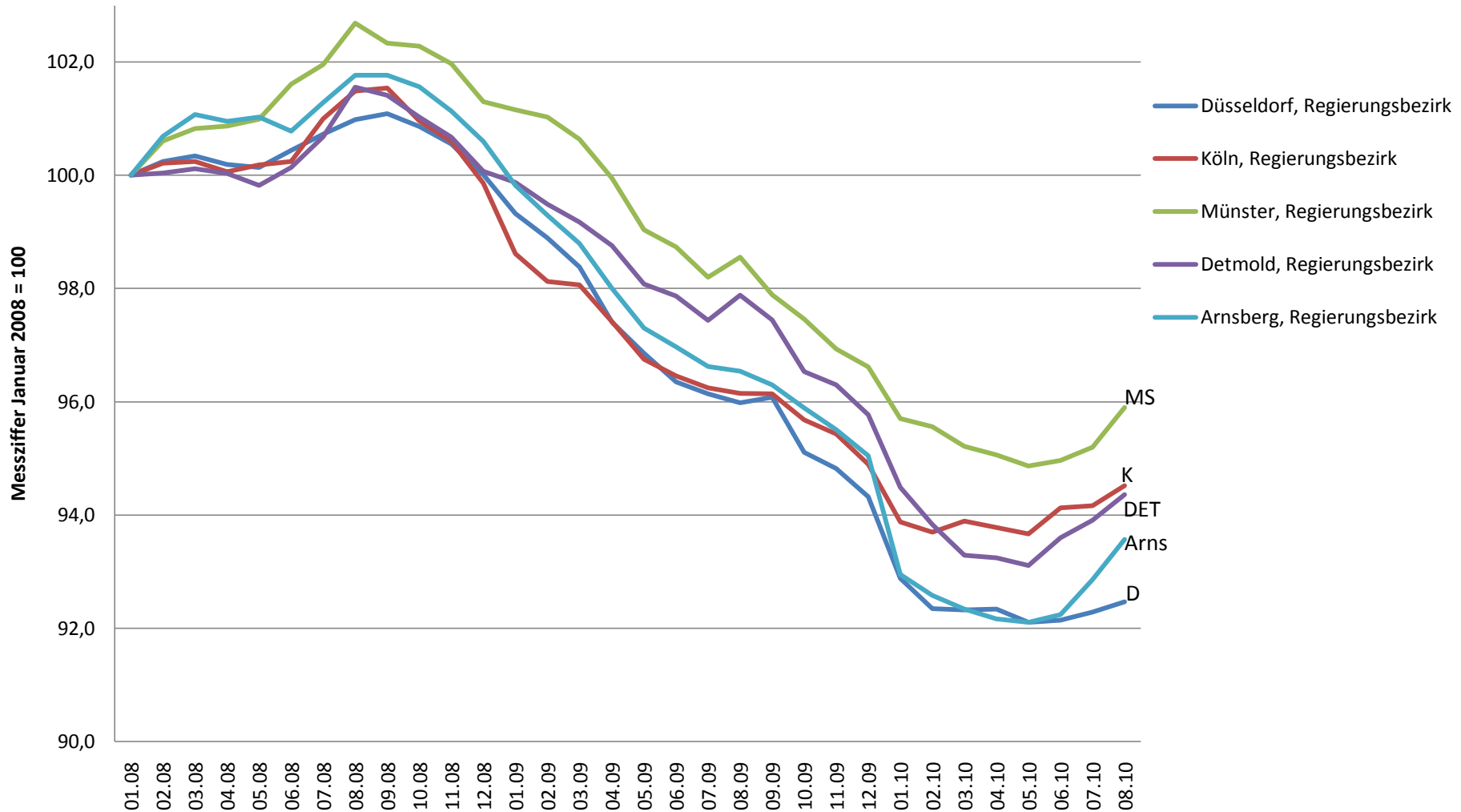
Messziffer Januar 2008 = 100



Von August 2008 bis Mai 2010 hat die Beschäftigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in NRW und OWL nahezu im Gleichschritt abgenommen. In Deutschland insgesamt war der Beschäftigtenrückgang schon im Januar 2010 beendet. Im August 2010 lag das Beschäftigungsniveau in OWL 5,6 Prozentpunkte und in Deutschland 3,7 Prozentpunkte unter den Werten von Januar 2008.

Beschäftigtenentwicklung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

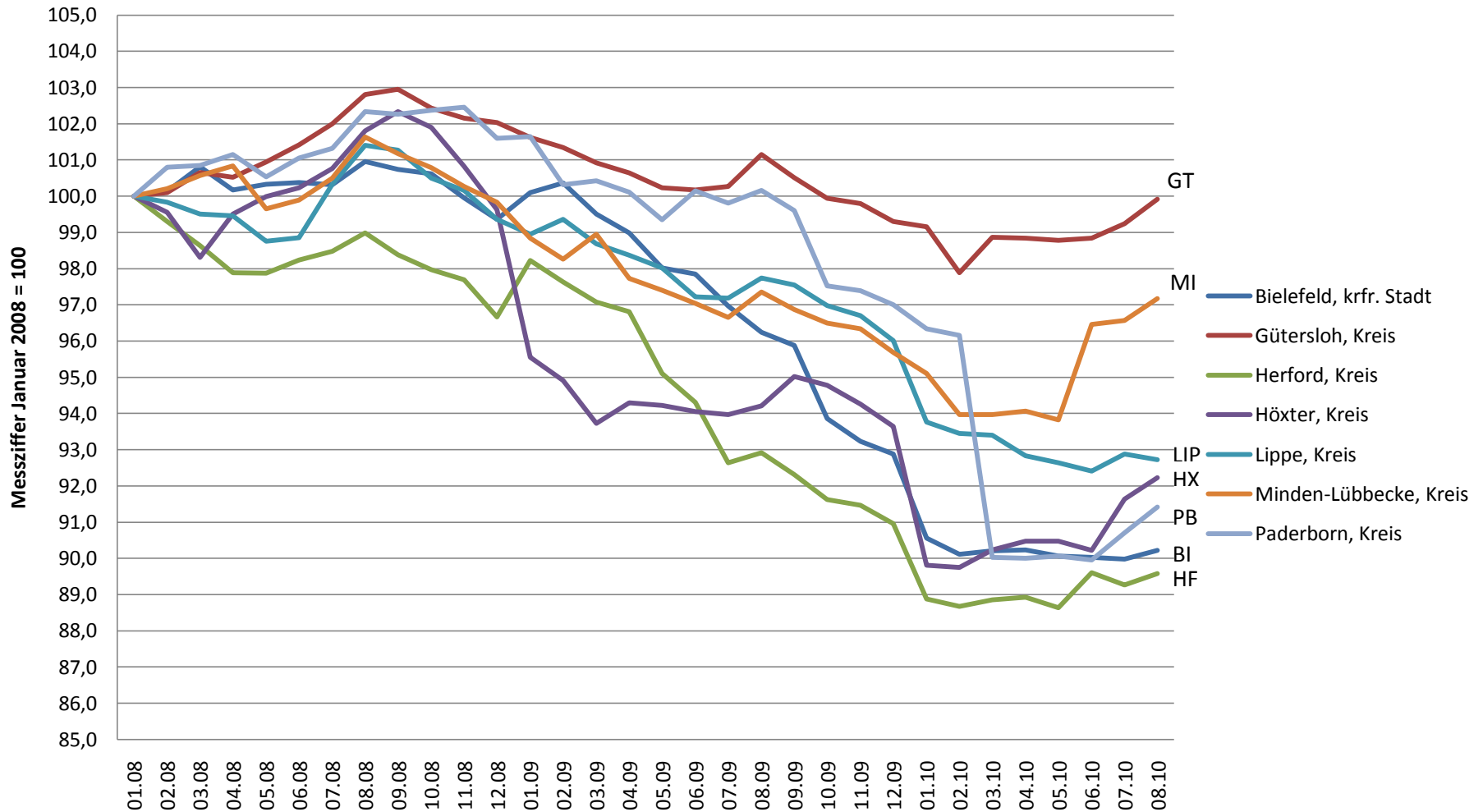
Messziffer Januar 2008 = 100



Von August 2008 bis Mai 2010 ist das Beschäftigungsniveau in allen NRW-Regierungsbezirken stark gesunken, z.B. in Köln und Münster um 7,8% und im Regierungsbezirk Arnsberg um 9,7%. In allen fünf Regierungsbezirken hat im Sommer 2010 die Beschäftigung wieder zugenommen. Im August 2010 lag im Regierungsbezirk Münster die Beschäftigung 4%, in den Regierungsbezirken Köln, Detmold und Arnsberg ca. 6% und im Regierungsbezirk Düsseldorf 7,5% unter dem Niveau von Januar 2008.

Beschäftigtenentwicklung im Bergbau und Verarbeitende Gewerbe

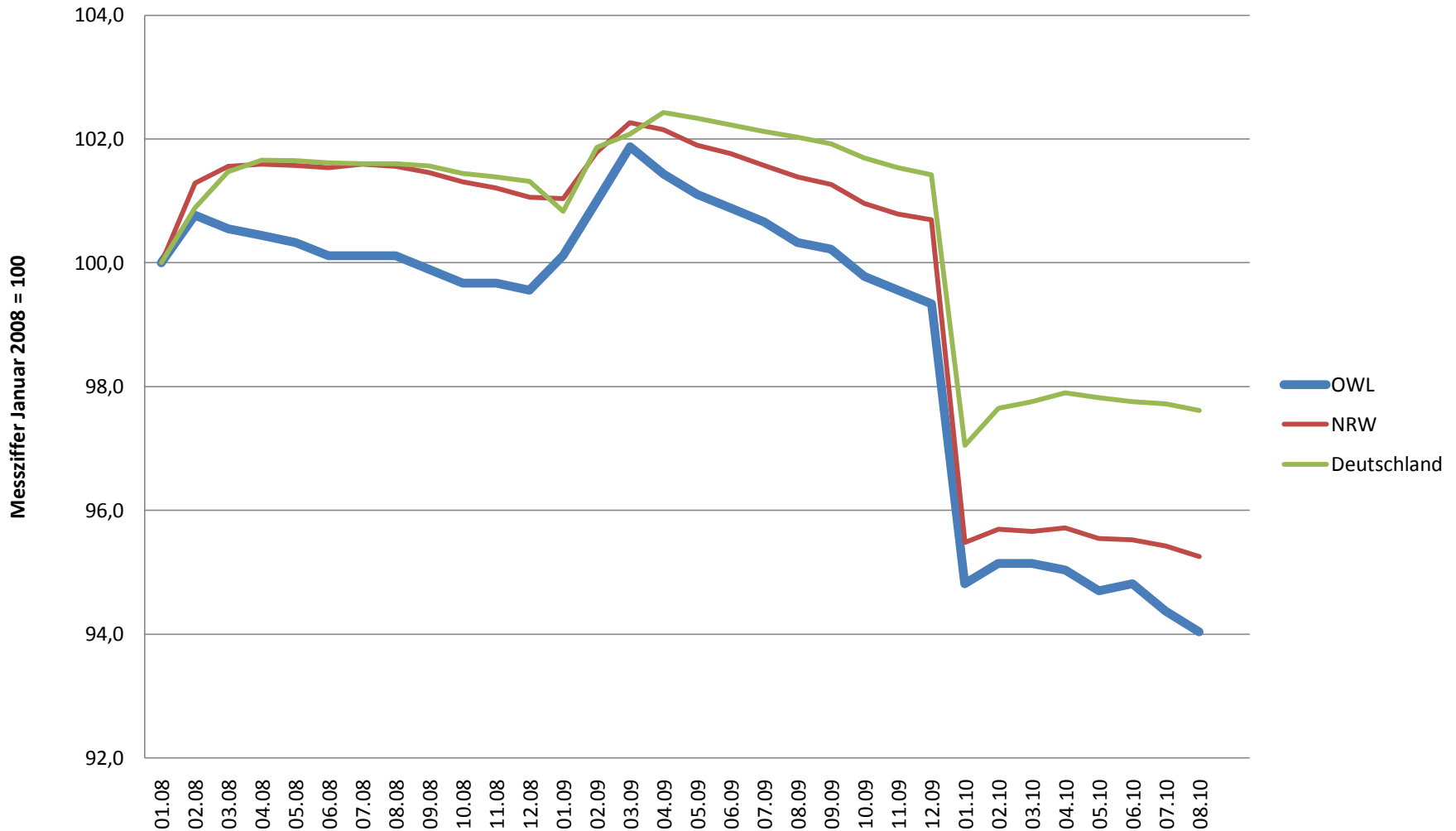
Messziffer Januar 2008 = 100



Der Kreis Gütersloh hat im August 2010 das Beschäftigungsniveau vom Januar 2008 wieder erreicht. Auch der Kreis Minden-Lübbecke konnte sein Beschäftigungsniveau von Mai bis August 2010 um 3 Prozentpunkte verbessern, der Kreis Höxter seit Februar 2010 um 2,5 Prozentpunkte. Im Kreis Lippe und in Bielefeld ist keine Verbesserung zu erkennen. Die Kreise Paderborn und Herford konnten sich etwas verbessern, liegen aber noch 11 bzw. 9 Prozentpunkte unter dem Beschäftigungsniveau von Januar 2008.

Anzahl der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Messziffer Januar 2008 = 100



In OWL ist die Zahl der Betriebe von Januar 2008 bis August 2010 um 6% zurück gegangen. Damit war der Rückgang erheblich stärker als in NRW (- 4,7%) und in Deutschland (-2,4%). Während sich in Deutschland die Zahl der Betriebe im Jahr 2010 leicht erhöht hat, in NRW nahezu stabil geblieben ist, ist sie in OWL weiter gesunken.

Umsatzentwicklung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Messziffer Januar 2008 = 100



Im Jahr 2009 war der Umsatzeinbruch in OWL nicht ganz so stark wie in NRW und Deutschland. Im Jahr 2010 konnte sich die Umsatzentwicklung in OWL nicht so stark erholen wie in Deutschland und hat im August 2010 dasselbe niedrige Niveau wie in NRW.

Entwicklung des Inlandsumsatzes im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Messziffer Januar 2008 = 100



Die Inlands-Umsatzentwicklung ist in OWL im Jahr 2009 um etwa 10% eingebrochen, in Deutschland um 15% und in NRW um 20%. Im Jahr 2010 ist in Deutschland der Inlands-Umsatz etwas stärker angestiegen als in OWL.

Entwicklung des Auslandsumsatzes im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

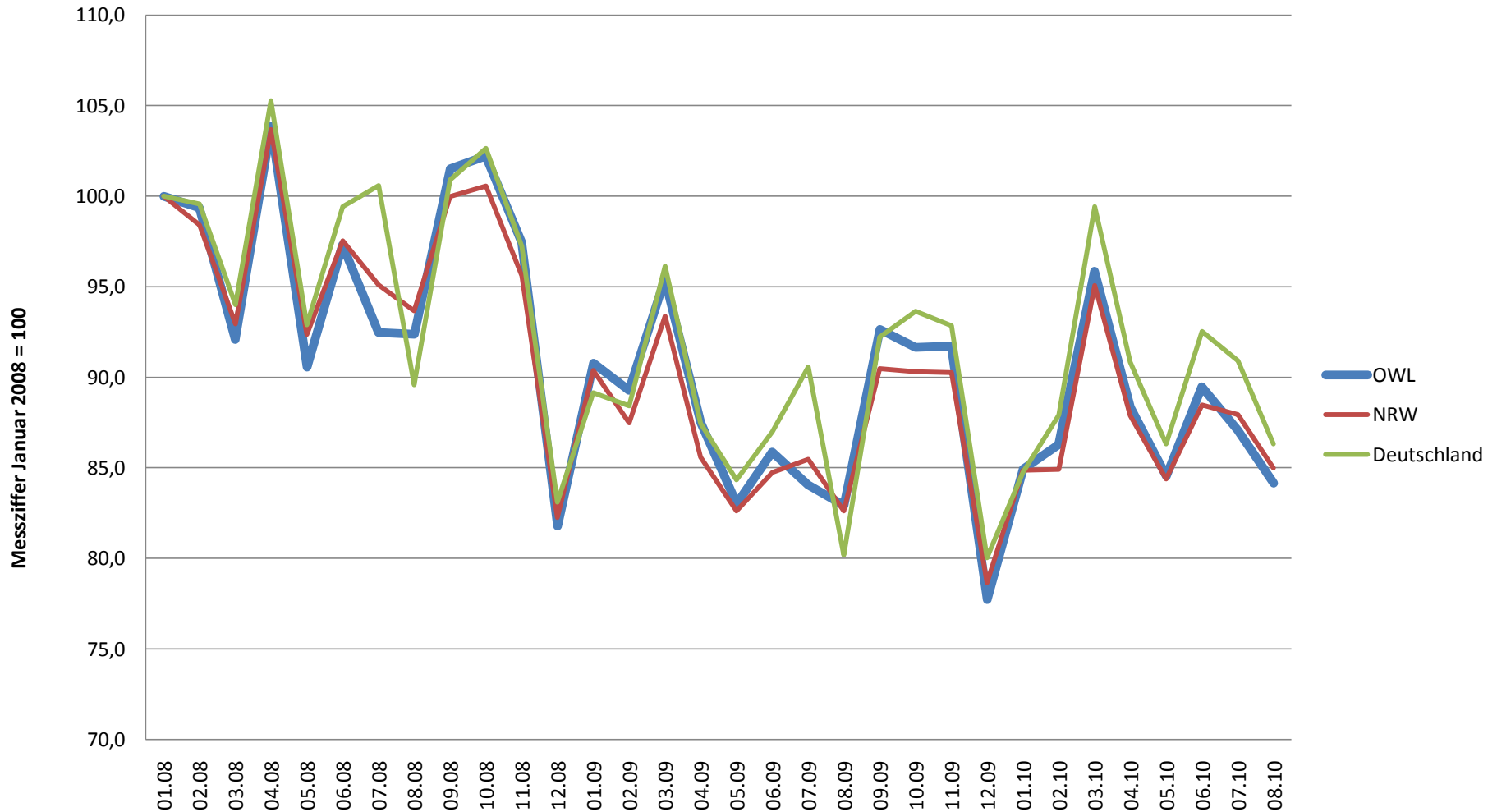
Messziffer Januar 2008 = 100



Der Auslandsumsatz ist im Jahr 2009 in OWL stärker zurück gegangen als in Deutschland. Im Jahr 2010 hat der Auslandsumsatz in OWL zwar wieder leicht zugenommen, aber weniger stark als in Deutschland und NRW.

Geleistete Arbeitsstunden im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

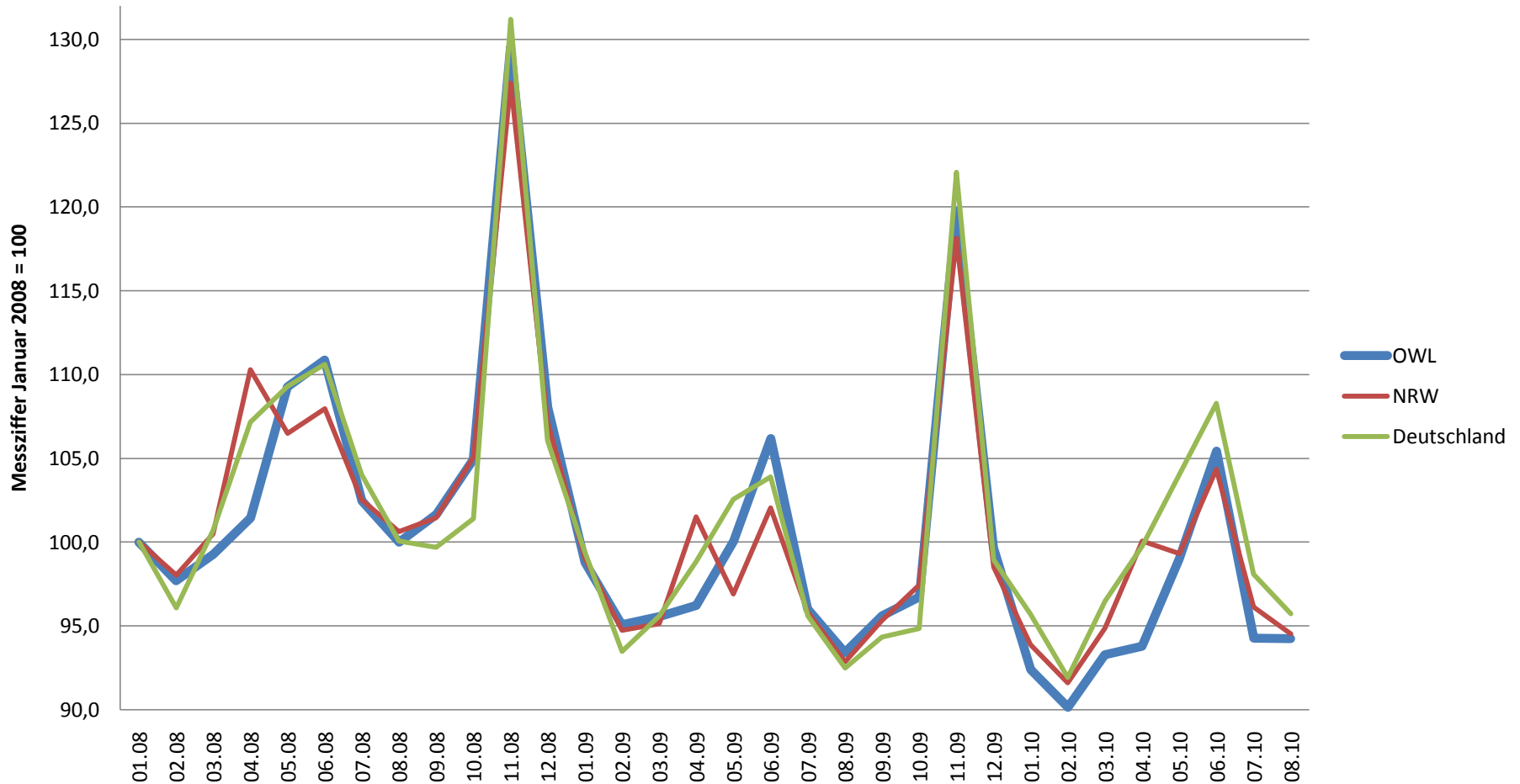
Messziffer Januar 2008 = 100



Der Rückgang der geleisteten Arbeitsstunden aufgrund der Entlassungen und der Kurzarbeit hatte in den drei Gebietskörperschaften etwa denselben Verlauf. Der Rückgang betrug im Dezember 2009 22%. Im Jahr 2010 ist die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden wieder angestiegen, liegt aber in OWL auf einem niedrigeren Niveau als in Deutschland.

Bruttoentgelte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Messziffer Januar 2008 = 100



Die Entwicklung der Bruttoentgelte verläuft in den drei Gebietskörperschaften recht gleichmäßig. Aufgrund der Kurzarbeit und der Entlassungen sind die Bruttoentgelte in den Jahren 2009 und 2010 niedriger als im Jahr 2008. Das Bruttoentgelt ist in OWL und NRW im August 2010 um 5,8% niedriger als im Januar 2008. Aus der Grafik ist auch zu ersehen, dass das Bruttoentgelt 2009 wegen gekürzter Weihnachtsgratifikation etwa 10 Prozentpunkte niedriger war als im Jahr 2008.

Datenquelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Datenanalyse: Büro für Kommunal- und Strukturanalysen

Diplom-Volkswirt Dr. Hans-Joachim Keil

Friedrich-Pieper-Str. 28

32760 Detmold

Tel.: 05231 469553

keil@strukturanalyse.de

Weitere Analysen zu den Themen Bevölkerungsentwicklung, Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Bildung, Integration finden Sie unter

www.strukturanalyse.de